

1884

Dienstag, 11. November 1952.

Abkommen zwischen der Schweiz. Eidgenossenschaft
und der Bundesrepublik Deutschland über die
Regelung der Forderungen gegen das ehemalige
Deutsche Reich (vom 26. August 1952).

Finanz- und Zolldepartement. Antrag vom 1. Oktober 1952
(s. Beilage).
Politisches Departement. Mitbericht vom 2. Oktober 1952 "
Volkswirtschaftsdepartement. Mitbericht vom 3. Nov. 1952 "
Justiz- und Polizeidepartement. Mitbericht vom 11. Oktober 1952
(Zustimmung).
Finanz- und Zolldepartement. Vernehmlassung vom 7. November 1952.

In der Beratung wird, nachdem das Finanz- und Zolldepartement
von den ergänzenden Erwägungen des Politischen Departementes sowie
des Volkswirtschaftsdepartementes Kenntnis genommen hat,

b e s c h l o s s e n :

1. In Bestätigung eines früheren Beschlusses wird das am 26. August 1952 unterzeichnete Abkommen zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Bundesrepublik Deutschland über die Regelung der Forderungen der Schweizerischen Eidgenossenschaft gegen das ehemalige Deutsche Reich mit Anlagen genehmigt.
2. Das Eidgenössische Politische Departement wird ermächtigt, die Ratifikationsurkunden für das genannte Abkommen mit Anlagen auszutauschen.
3. Das Justiz- und Polizeidepartement wird beauftragt abzuklären, ob Abkommen in der Art des vorliegenden gemäss Art. 85, Ziff. 5 BV durch die Eidgenössischen Räte oder gemäss Art. 102, Ziff. 14 BV durch den Bundesrat zu genehmigen sind.
4. Das Abkommen ist auf Grund seines nicht allgemeinverbindlichen Inhaltes wie auch mit Rücksicht auf den vertraulichen Charakter der zugehörigen Anlagen nicht in die Gesetzessammlung aufzunehmen.

Protokollauszug an das Finanz- und Zolldepartement, an das Politische Departement, an das Justiz- und Polizeidepartement und an das Volkswirtschaftsdepartement.

Für getreuen Auszug,
der Protokollführer:

F. Weber